



Sie alle zeigten ihre Freude bei der Einweihung des Premiumwanderweges „Himmelbergrunde“ (von links): Öfingens Ortsvorsteherin Astrid Schweizer-Engesser, der stellvertretende Kurgeschäftsführer Markus Spettel, Kurdirektor Uwe Winter, Bürgermeister Walter Klumpp, Landrat Sven Hinterseh, der frühere Revierförster Ewald Weber und Andrea Meiers von der Kur- und Bäder GmbH.

Foto: Gabriele Schäfer

## Ausgezeichneter Weg

Ab sofort Premiumwandern in Öfingen / Unterstützung vom Kreis

**Bei typischem Herbstwetter wurde gestern an der Wasserretzanlage des Öfinger Feriendorfes unter großer Beteiligung von Vertretern des öffentlichen Lebens und des Schwarzwaldvereins der Premiumwanderweg eingeweiht.**

**Öfingen.** Bürgermeister Walter Klumpp dankte in seiner Rede allen, die sich für den Tourismus stark gemacht und an der Umsetzung des dreifach prädikatisierten „Himmelbergweges“ als Genießerpfad, Paradiestour und Premiumweg beteiligt waren. Es sei eine sehr gute Entscheidung hinsichtlich des Tourismus der Kurstadt und des Schwarzwald-Baar-Kreises gewesen.

Landrat Sven Hinterseh berichtete von den intensiven Gesprächen, die zur Realisierung des Wanderweges, der als „Schwarzwald-Genießerpfad“ beschil­dert ist, notwendig waren. Es handelt sich um einen bestens aus­geschilderten Weg, bei dem keine Wanderkarte studiert werden muss. Mit allen „Schwarzwald-Genießerpfaden“ habe man die bisherigen weißen Flecken auf der Landkarte nun bunt machen können. 140 000 Euro haben die bisher vier Pfade das Projekt den Kreis gekostet, vom Land Baden-

Württemberg gab es eine große Unterstützung. Der fünfte Pfad, so kündigte es Hinterseh an, werde im Frühjahr am Rohrhardsberg eingeweiht. Die Wege sind in den höchsten Kategorien ausgezeichnet.

Dem Megatrend Wandern habe man sich nun auch im Schwarzwald-Baar-Kreis gewidmet und steht ebenso in enger Kooperation mit den Gastgebern zum Übernachten. So heißen natürlich das Feriendorf als Ausgangspunkt der Himmelbergrunde und unter anderem auch das Hotel „Solegarten“ im Ortskern von Bad Dürrheim die Wanderer mit dem entsprechenden Service willkommen. Landrat Hinterseh lobte alle, die an der Umsetzung beteiligt waren: „Sie alle haben exzellente gute Arbeit geleistet.“ Nun werde man auch andere Gemeinden helfend unterstützen, die bisher den Markt unterschätzt hätten, kündigte er an.

Hinterseh nahm die Gelegenheit zum Anlass, Bürgermeister Walter Klumpp eine Urkunde des Deutschen Wanderinstitutes zu übergeben. Damit wird beurkundet, dass die 10,3 Kilometer lange Öfinger Runde die erforderlichen Anforderungen für Premiumwanderwege erfüllt und berechtigt ist, das Deutsche Wandersiegel für drei Jahre zu führen.

Der stellvertretende Kurgeschäfts-

führer Markus Spettel sagte vonseiten der Kur- und Bäder GmbH danke für die super Unterstützung.

Öfingens Ortsvorsteherin Astrid Schweizer-Engesser zeigte ihre Freude über die Errichtung des Genießerpfades. Sie gab den Tipp mit, dass hier beim Wandern die Gelegenheit bestehe, seine Sinne zu schärfen und den Alltag zu entschleunigen. Nach der über dreistündigen Wanderung, bei der sich die erhoffte Sonne erst am Ende zeigte, gab es als Abschluss einen kleinen stärkenden Imbiss im Feriendorf. gsc

### Info: Der Wanderweg

Der Start zur „Himmelbergrunde“ ist an der Bushaltestelle in der Bühllstraße in Öfingen. Weiter geht es durchs Feriendorf und auf einem Teilstück des Schwarzwald-Ostwegs durch eine Heckenlandschaft mit Ausblicken über die Baar bis zum Hochschwarzwald. Über die Hochfläche mit Blick bis zur Schwäbischen Alb führen Naturwege am Südwesthang von Talheim vorbei in Richtung Himmelberg. Vor dem Anstieg öffnet sich am Waldrand der Blick ins Ippinger Tal. Für eine Rast auf dem Himmelberg bietet eine kleine Hütte Unterschlupf. Vom 941 Meter hohen Berg führt der Weg zurück nach Öfingen. gsc